

Aotearoa - New Zealand - Neuseeland - 5 Monate am anderen Ende der Welt -



Hallo, ich bin Fiona Urban, 16 Jahre alt und habe das erste Halbjahr der EF in Auckland, der größten Stadt Neuseelands, verbracht.

Meine Familie ist schon immer viel und gerne gereist und das ist vermutlich auch der Grund, weshalb ich kurz nach meinem 13. Geburtstag angefangen habe mich für ein Auslandsjahr zu interessieren. Danach begann eine lange Zeit mit Organisieren, Telefonieren, Anmelden und vor allem Warten...

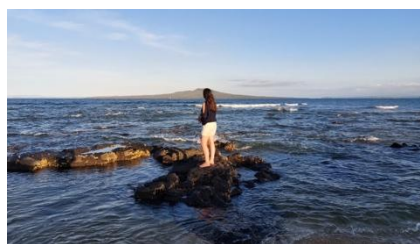
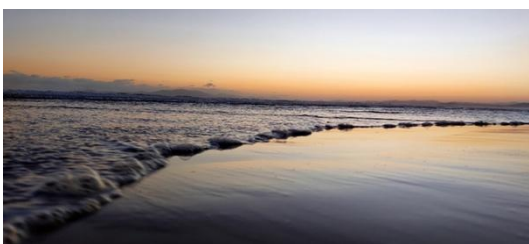


Doch es hat sich gelohnt und so ging zwei Wochen nach Beginn der Sommerferien 2024 mein Flug über Singapur nach Auckland. Zusammen mit anderen Schülern von meiner Organisation habe ich dort drei Tage verbracht, um einen ersten Eindruck der Stadt zu erhalten und einige Sehenswürdigkeiten, wie z.B. den Skytower, zu besuchen.



Sonntags hat mich dann meine Gastfamilie abgeholt, die aus einem älteren Ehepaar bestand, das bereits Erfahrung mit einigen internationalen Gastschülern hatte. Diese erste Fahrt war ziemlich komisch und aufregend, niemand wusste so genau, was er sagen sollte. Aber das hat sich schnell gelegt. Meine Gasteltern haben sich sehr gekümmert und mich mit allen Abläufen vertraut gemacht, sodass ich mich bereits nach wenigen Tagen total angekommen gefühlt habe.

Außerdem haben wir über die gesamte Zeit sehr viele Ausflüge gemacht. Am ersten Wochenende sind wir zum Muriwai Beach gefahren. Mission Bay, Takapuna Beach und viele Andere sollten noch folgen.



So war es einfach, Menschen und Kultur besser kennenzulernen. Die Offenheit und Hilfsbereitschaft hat mich sehr fasziniert und besonders schön war es, die einheimische Kultur der Māori im Alltag zu erleben.

Auch in der Schule gab es viele Unterschiede im Vergleich zu Deutschland. Ganz bewusst hatte ich mich für eine Mädchenschule entschieden, dazu kam die Schuluniform und die ganz anderen Fächer, wie Fotografie, Holzarbeiten, Gesundheit, etc. Dort treffen die unterschiedlichsten Kulturen aufeinander und man lernt, offen auf Menschen zuzugehen und jedem eine Chance zu geben.

Bereits nach drei Wochen durfte ich an einem wunderschönen Tag meinen 16. Geburtstag feiern, der sich so nie wieder wiederholen wird.

Eines der größten Highlights war es, ein Rugby Spiel der All Blacks live sehen zu dürfen. Die Stimmung im Stadion war unglaublich, besonders natürlich aufgrund des deutlichen Sieges.



Und zum Schluss hatte ich auch noch die Gelegenheit durch das Land zu reisen, verschiedenste Städte und Orte zu sehen und eine Landschaft zu bestaunen, die es auf so engem Raum vermutlich kein zweites Mal gibt.

Wer auch immer überlegt einen Auslandsaufenthalt zu machen, sollte die Gelegenheit auf jeden Fall nutzen. Diese Möglichkeit bekommt man kein zweites Mal und dabei wächst man über sich hinaus und macht Erfahrungen, an die man sich noch sein ganzes Leben gerne erinnern wird.

